Brief des Praesidenten

Autor(en): **Stettler, Werner**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRIEF DES PRAESIDENTEN

Liebe Mitglieder,
Liebe Landsleute,
Liebe Freunde und Gönner,
Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits ist die Hälfte dieses Vereinsjahres vorüber und mit Freude und Genugtuung darf vermerkt werden, dass die an der letzten Generalversammlung gesteckten Ziele weitgehend erreicht werden konnten. Mit gutem Erfolg sind die Chlausfeier, das Fondueessen und ein Vortrag über die schweizerische und liechteinsteinische AHV für unsere Mitglieder durchgeführt worden. Eine grosse Aktivität war auch bei der Schützensektion unseres Vereins zu verzeichnen. Bis heute im argen lagen zwar die sonst immer recht beliebten Jass- und Kegelabende. Auch dies soll sich jedoch ändern, indem der Vorstand bemüht sein wird, diese Zusammenkünfte wieder vermehrt durchzuführen. Geregelt werden konnte meine Nachfolge in der Auslandschweizerkommission und im Vorstand des Solidaritätsfonds für die Schweizer im Ausland. Als Vertreter Liechtensteins mit vollem Stimmrecht in der Auslandschweizerkommission wurde Reto Silvani und als Stellvertreter Werner Hächler vom Vorstand bestimmt. Die Nachfolge im Vorstand des Solidaritätsfonds für die Schweizer im Ausland übernahm Xaver Bechtiger, Präsident des Schweizer-Vereins Vorarlberg. Mitte Mai nahm unser Verein offiziell am diesjährigen Auslandschweizertag in Basel tei. Der neue Delegierte unseres Vereins in der Auslandschweizerkommission, Reto Silvani, nahm erstmals Einsitz in dieser Kommission, die zum gleichen Zeitpunkt in Basel tagte. Ebenso vertreten war unser Verein an der Delegiertentagung aller Schweizer-Vereine in Oesterreich und Liechtenstein Anfang Juni, die dieses Jahr in Wien durchgeführt wurde. Begegnungen und Zusammenkünfte fanden u.a. statt mit unserm Mitglied alt Brigadekommandant Dr.jur.Friedrich Günther aus Losone, der zu einem Vortrag im Stefanuskreis in Balzers geladen war sowie auch mit dem Präsidenten des Schweizerischen Roten Kreuzes und a.Korpskommandanten Kurt Bolliger. Ende Mai besuchte uns der Gemeinderat von Vechigen (Kt.Bern), die Exekutive meiner Heimatgemeinde. Es würde den Rahmen dieser kurzen Betrachtung sprengen, wollte

ich auf die übrigen Aktivitäten eingehen, die in diesem ersten Halbjahr des diesjährigen Vereinsjahres durchgeführt worden sind.

Aber auch für die zweite Hälfte des Vereinsjahres haben wir uns einiges vorgenommen. So werden auf Einladung unseres Vereins am 22. Juni die Samariterlehrer der liechtensteinischen Samaritervereine, Vertreter des liechtensteinischen Roten Kreuzes und des Zivilschutzamtes Gäste an einer grossen Einsatzübung eines Militärspitals beim Spital Regiment 7 in Uznach teilnehmen. Die Bewilligung zur Durchführung dieses Anlasses haben wir noch vom seinerzeitigen Chef des Militärdepartementes,Bundesrat G.A.Chevallaz, erhalten. Vom 23. bis 25. Juni besuchen uns die Mitglieder der Schweizer-Gesellschaft Darmstadt (Bundesrepublik Deutschland).

Aus organisatorischen Gründen werden wir zwar auch dieses Jahr wieder auf die Durchführung einer eigenen Bundesfeier am 1. August verzichten. Wir werden Sie jedoch rechtzeitig einladen, wiederum eine Bundesfeier ennet dem Rhein zu besuchen und hoffen, dass recht viele Mitbürgerinnen und Mitbürger und Liechtensteiner an dieser patriotischen Feier teilnehmen, die uns an die Gründung unserer Heimat erinnert.

Als eigentlicher Höhepunkt (und als Ersatz für die wieder ausfallende 1.Augustfeier) darf der öffentlieche Unterhaltungsabend bezeichnet werden, der am Samstagabend, den 23. Juni 1984 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Triesen durchgeführt wird und zu dem nicht nur unsere Landsleute, sondern auch die liechtensteinische Bevölkerung ebenso herzlich eingeladen ist. Mit dieser Feier möchten wir einen weiteren Beitrag leisten zur Vertiefung der gegenseitigen Freundschaft und Verbundenheit. Dieser Unterhaltungsabend wird uns erneut Gelegenheit geben, uns für die immer wieder gebotene Gastfreundschaft sowie das Verständnis unsern Belangen gegenüber erkenntlich zu zeigen. Wir freuen uns sehr auf einen recht zahlreichen Besuch.

Mit meinen besten Wünschen und Grüssen verbleibe ich

herzlichst

Ihr Werner Stettler